

Der Rowdy, der Streber und der Stille

Von Satomi

Kapitel 34: Sprint

• Kapitel Dreiunddreißig •

Luffy hatte endlich seinen Teil dieser Abmachung erfüllt, und räumte die Noten zusammen, passte aber auf, dass er das eine Stück nicht mit den anderen vermischte. Garp betrat die Bühne. »Ach ja Luffy,... mein lieber kleiner süßer Luffy.«

Luffy tötete Garp mit Blicken, weil der so peinlich war, aber ihm zu grinste. »Ich habe deine Geschenke mal nicht eingepackt...«, dabei deutete Garp nach hinten in die linke Ecke der Bühne und Luffy folgte der gedeuteten Richtung und sah wer dort stand und ihm entgegengrinste.

Er ließ die Noten liegen und rannte auf die beiden Personen zu, die dort standen und sprang im hohen Bogen und Schwung in deren Arme, die ihn auffingen. Er klammerte sich an den Schwarzhaarigen und schluchzte vor Freude auf. »Ace! Sabo!«, er drückte beiden Küsse auf die Wangen und hörte, wie die über ihn lachten. »Da kam ein Brüderchen geflogen.«, lachte Ace, und reichte Luffy zu Sabo weiter, den Luffy erst recht loslassen wollte. »Hey Luffy.«, grinste Sabo ihm entgegen und drückte dem Kleinen einen Kuss auf die Schläfe. Er schluchzte auf, und verbarg sein Gesicht in der Halsbeuge von Sabo. Viel zu lange war er von seinen Brüdern getrennt gewesen. »Ich habe euch so vermisst.«

Ace grinste schief und blickte zu Sabo, der dem anderen zunickte. »Hey Gramps, wir gehen dann mal und nehmen Luffy mit.«, rief Ace Garp zu, denen er kopfschüttelnd nachsah.

»Jungs, lasst euren kleinen Bruder leben...«, Garp wusste wie vernarrt die Älteren in ihren kleinen Bruder waren. Sabo grinste und trug sein kleines Klammeräffchen Brüderchen hinter die Bühne.

Nun war Law wie die anderen verwirrt, als er das eben beobachtet hatte. Luffy hatte keine Sekunde gezögert und war in die Arme des Blonden und des Schwarzhaarigen gesprungen und dann klammerte der Kleine sich an die. *Wer waren die beiden?*

»Hey Eus kennst du die beiden?«

»Nicht wirklich. Nur das es Luffys Brüder sind.«

Seine Brüder?, dachte Law, und erinnerte sich wie Luffy im Krankenhaus öfter von seinen Älteren Brüdern erzählt hatte, jene Brüder, die viel zu weit an einer Universität studierten. Jene die seinen Freund einfach wegtrugen.

Er stand auf und ging irgendwie in die Richtung, um hinter die Bühne zu kommen.

»Ob er den Kleinen von denen zurückbekommt ist allerdings fraglich.«, meinte Kid, der Law nachsah.

Im Backstagebereich des Saals klammerte Luffy immer noch an Sabo und weigerte sich diesen loszulassen. »Luffy, was ist denn los?«, fragte Sabo vorsichtig, und strich über seinen Kopf. Ace stand neben den beiden und sah skeptisch dieses Stirnband an. Luffy blickte mit Tränen in den Augen seine Brüder an. »N-Nicht.«, bat er Ace leise, der ihm das Stirnband vom Kopf nahm. Die beiden starrten auf seine Wunden, die langsam zu Narben wurden. Ace strich zögernd und vorsichtig über die Stellen. Luffy sah, wie wütend sein großer Bruder wurde, und auch wie Sabo wütend wurde, aber es nicht so deutlich zeigte. »Wer hat meinem kleinen Bruder so zugerichtet?«, wollte Ace wissen.

»Ace. Lass ihn es erzählen.«, bat Sabo, der Luffy ansah, seine Tränen waren keine Freudentränen mehr, weil er seine Brüder wiedersah. Er brauchte seine Brüder, er lehnte den Kopf gegen Sabos Schulter und schluchzte auf. »Luf...«, Sabo lehnte sich an eine Kiste und setzte sich mit Luffy in den Armen dahin. Ganz langsam erzählte der Jüngere seinen Brüdern, was so passiert war.

Luffy war noch gar nicht so weit, als die drei jemanden auf sie zukommen sahen.

Doch anders, wie sonst blickte derjenige ziemlich finster die anderen beiden an.

»Wer bist du denn?«, fragte Ace, der sich vor Luffy stellte, der sich von Sabo löste und dann die Hand von Ace nahm, um seinen Bruder zurückzuhalten.

»Hast du meinem kleinen Bruder das angetan?«, fragte Ace Law, der den Anderen finster anblickte.

Luffy kannte seinen Bruder, und stellte sich vor Ace, der bereits dabei war Law zu schlagen.

»Ace, Nein! Hör auf!«, Luffy schloss die Augen, bereit dazu die Faust seines Bruders einzustecken...

»Man Ace, kannst du nicht einmal nachdenken, bevor du zuschlagen willst?«

Da sah Luffy das Sabo Ace zurückgehalten hatte. Schon immer, war Sabo eher der Ruhigere von den beiden gewesen. Luffy atmete zittrig ein, und lehnte sich an Law in seinem Rücken, der den Arm um ihn legte. So wollte er nicht, dass seine Brüder und sein Freund sich kennenlernten, indem sie sich prügeln. Luffy hörte Ace knurren und sah den musternden Blick, so leicht würde Ace nicht lockerlassen. Vielleicht war er sogar sturer als Luffy selbst, aber er würde nicht zulassen, dass sein Bruder seinen Freund verletzte. Luffy hörte, wie Sabo seufzte und den Kopf hängen ließ, was meistens kein gutes Zeichen war. »Jetzt kommt mal wieder runter.«, dabei zog er Ace ein wenig mehr von Luffy und Law weg. Dann drehte sich Sabo zu ihnen, und Luffy war nervös, er hielt Laws Hand, und dessen Arm lag noch immer um seinen Bauch.

Sabo musterte ihn ein wenig. »Ist er derjenige, den du so magst?«, fragte Sabo mit einem leichten Schmunzeln. Luffy nickte nur und blickte verlegen weg. Damals hatte er sich jemanden anvertrauen wollen, und dieser Jemand war Sabo, dem er von Anfang an von seiner Schwärmerei erzählte und der auch wusste, dass er in diese Person verliebt war. Sabo war der ruhige große Bruder, und Ace derjenige der jeden verprügeln würde, der es wagte seinem kleinen Bruder wehzutun. Aus dem Grund hatte sich Luffy eher Sabo als Ace anvertraut, obwohl Ace wohl mehr für Luffy tat. Das Schmunzeln von Sabo wurde breiter, und er kam näher auf Luffy und Law zu.

»Da wir dich nicht kennen, würde ich mich einfach mal vorstellen.«, fing Sabo an, der die Hand ausstreckte. »Ich bin Sabo, der ältere Bruder von Luffy. Na ja, eigentlich bin ich sein Adoptivbruder, aber egal.«

Luffy sah, wie Law sich weigerte sich vorzustellen, der Arm um ihn drückte ihn mehr nach hinten. »Was ist los?«, fragte er leise seinen Freund, so kannte er ihn nicht.

Luffy fragte sich wirklich, wieso Law so seltsam gerade war, als würde er nicht wollen, dass er bei seinen Brüdern war. Widerwillig nahm Law die Hand von Sabo, und stellte sich vor. »Trafalgar Law.«, meinte er nur.

Luffy versuchte dann das Eis bei Ace zu brechen, der immer noch finster zu Law starrte. »Ace?«, er neigte den Kopf, und bekam erst einmal das Stirnband von Ace wieder. »Und du hast meinem kleinen Bruder wirklich nicht wehgetan?«, hakte Ace nach.

Luffy murrte seinen großen Bruder an. »So etwas würde Law nie tun!«

Ace verwuschelte ihm die Haare, und schmunzelte dabei, bis er leise jammerte. »Aua... sei nicht so grob zu mir.«, schmolte Luffy dem Größeren entgegen, und hielt sich den Kopf, der anfang zu schmerzen. »Man eh, hat Opa dir nicht gesagt, dass du noch vorsichtig sein sollst?«

Sein Kopf war immerhin noch sein Hauptproblem, der sich von den Verletzungen erholen musste, wie auch die Schmerzen, die er noch hatte.

»Ach, so kaputt siehst du gar nicht aus, Brüderchen.«, meinte Ace.

Law knurrte in seinem Rücken und zog ihn von Ace weg. »Law?«, fragte er nur, als der seinen Kopf vorsichtig abtastete und er dennoch zusammenzuckte. »Wäre der nicht dein Bruder würde ich ihm eine reinhauen.«, knurrte Law mit einem wütenden Seitenblick zu Ace.

Luffy blickte Law erschrocken an, der Schmerz schwand etwas durch die warme Berührung, aber dieser wütende Ausdruck in Laws Augen machte ihn nervös.

Mit einem tiefen Atemzug lehnte sich Luffy gegen Law und umarmte diesen richtig.

»Habe ich irgendwas verpasst, oder wieso umarmt Luffy diesen Typen so?«, fragte Ace, und Luffy drehte den Kopf zu seinen Brüdern. Sabo kratzte sich im Nacken, und kam auf Ace zu.

»Das liegt daran, dass unser süßer kleiner Bruder in ihn da verliebt ist.«

Der Blick von Ace als dem klar wurde, was der Blonde da gerade gesagt hatte, war unbezahlbar. Als wäre Ace gegen irgendwas geknallt oder jemand hätte ihm sein Lieblingssessen vor der Nase weggeschnappt, oder beides gleichzeitig. »A-Aber Luffy ist doch ein Junge...«, stammelte Ace verwirrt.

Luffy rollte mit den Augen und lehnte sich gegen Law, manchmal war der Älteste der Brüder auch irgendwie der Dümme und checkte es nicht. Dafür amüsierte sich Sabo über den Anderen, und lachte Ace aus, weil der nie etwas davon gewusst hatte.

In der nächsten Sekunde spürte Luffy wie der Schmerz in seinem Kopf ihn ins Taumeln brachte und Law ihn richtig festhielt. »Luffy!«

Der Druck in seinem Kopf nahm zu, und seine Sicht verschwamm. Versuchsweise hielt er sich den Kopf und kniff die Augen zu. Es half nicht. »Ich muss schnell die Tabletten nehmen...«, würgte er hervor, er drückte so fest wie er konnte gegen seinen Kopf, er hatte das Gefühl, dass sein Kopf explodieren würde.

»Wo hast du die? Hast du die bei dir?«, fragte Law ihn, der ihn vorsichtshalber auf den Boden setzen ließ. Luffy griff sich in die Hosentasche, als er merkte, dass er eine andere Hose ja trug. »In meiner linken Hosentasche... im Sekretariat...«

Luffy bemerkte seine Brüder, die auf ihm zukamen, und sich neben ihn knieten.

»Luffy?«

»Was ist denn auf einmal mit dir los?«

Die Stimmen klangen in seinen Ohren anders, zu tief und zu hoch.

Luffy versuchte nicht zusammenzuklappen, als Law ihm einen Kuss auf die Stirn drückte. »Passt auf, dass er nicht zusammenklappt... schon gar nicht bewusstlos wird!« Luffy sah nur, wie sein Freund losrannte, und er nur leise seufzen konnte. Luffy

lehnte sich an Sabo, der ihn stützte und festhielt.

»Scheiße, Luffy. Ich... es tut mir leid. Ich dachte Gramps übertreibe.«

Luffy schlug kraftlos gegen Ace Arm. »Doofer großer Bruder.«, schmunzelte Luffy schwach. Ihm wurde langsam kalt, wie immer, wenn die Kopfschmerzen zunahmen.

»Luffy? Hey nicht bewusstlos werden!«, Sabo strich ihm über die Wangen. »Du bist ja eiskalt.«

Er konnte die Angst in den Augen seiner Brüder sehen. »Ich hoffe das dein Freund schnell ist.«, meinte Ace nur.

Die anderen sahen dafür, wie Law über die Bühne rannte und irgendwas zu Garp sagte, als der diesem etwas reichte. Im nächsten Moment rannte Law nicht nur über die Bühne, sondern sprang auch von dieser und rannte aus dem Saal.

Kid fluchte, als er sah, wie Garp hinter die Bühne verschwand. »Ich bin mal kurz weg.«, meinte Kid nur zu seinen Freunden, und ging selber in den Backstagebereich der Bühne.

Er hörte Garp bereits mit Ace schimpfen und beobachtete sogar, wie der dem Jungen eine knallte. Kid schluckte, irgendwas stimmte nicht. Und zwar so gar nicht. Garp zeigte nie Emotionen, und dann sah Kid auch, wie Luffy in den Armen des Blonden lag.

»Lu!«, rief er dem Kleinen zu und ging auf seinen besten Freund zu, doch er wurde grimmig von Ace angesehen. »Du! Bleib weg von meinem Bruder!«

Luffy blickte etwas auf. »Ace... Kiddo war es nicht.«, hörte Kid leise von Luffy. Da sah er, dass Luffy zitterte. Ihm war es egal, dass die Brüder von Luffy ihn nicht leiden konnten, er ging zu Luffy und strich dem über die kalte Wange. »Lu... was... wieso geht es dir so mies?«, Mies war noch unterdrücken, er sah wie dreckig es Luffy ging.

Garp seufzte neben den Jüngeren. »Und deshalb solltet ihr noch Rücksicht auf Luffy nehmen. Er durfte zwar das Krankenhaus verlassen, aber er steht unter Beobachtung und ist noch immer in Behandlung.«, erzählte Garp.

»Garp, was ist mit Luffy? Bitte sage es uns. Er... ich habe Angst um meinen Bruder.«, bat Sabo, der den Erwachsenen geknickt ansah und Luffy an sich drückte.

»Opa... erzähle es ihnen... sie sollen es wissen... auch Kiddo.«, brachte Luffy hervor, der immer mehr Mühe hatte bei Bewusstsein zu bleiben.

Kid strich vorsichtig über Luffys Nähte und Ohr. »Wieso hast du mir nur nichts erzählt?«, wollte er von dem Kleinen wissen, und setzte sich richtig neben den Kleinen.

Garp sah die drei und seinen Enkel an. »Luffy ist noch instabil, nicht nur wegen seiner neuen Belastungsstörung, sondern wegen den Kopfverletzungen, die er erlitten hatte, als diese Irren ihn verletzten.« Kid blickte zu Garp, der die Faust ballte. »Er muss noch Tabletten nehmen, damit der Druck in seinem Kopf nicht zu groß wird, und die Hirnverletzungen ihn nicht...«

Kid sprang auf und rüttelte an Garps Schultern. »Sagen sie mir jetzt nicht, das Luffy sterben könnte!«, er atmete wütend ein und aus, und blickte auf Luffy, der ihn doch wirklich festhielt. »Ich sterbe schon nicht, Kiddo. Aber mein Kopf tut echt scheiß dolle weh.«, nuschelte Luffy.

»Ich hoffe Law findet deine Tabletten bevor du noch das Bewusstsein verlierst.«, meinte Garp.